

## **808 Kälber problemlos versteigert**

1.500 Euro für ein Ostende-Zuchtbullenkalb

Von den 14 Zuchtbullenkälbern zur Mast erlöste ein Ostende-Kalb mit einem vorgeschätzten Gesamtzuchtwert von 131 mit 1.500 Euro das höchste Gebot. Ebenfalls einen Spitzenpreis mit 1.000 Euro erlöste ein 97 Kilo schweres Zaspin-Zuchtbullenkalb. Im Mittel hatten die aufgetriebenen Zuchtbullenkälber ein Lebendgewicht von 98 Kilo und erreichten im Durchschnitt einen Versteigerungserlös von 828 Euro inkl. MwSt.

Die 702 männlichen Mastkälber konnten das Preishoch der letzten Märkte nicht ganz halten und pendelten sich bei einem Kilopreis von 6,22 Euro inkl. MwSt. ein. Das 91 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste im Mittel 565 Euro inkl. MwSt. Die 30 - 40 Tage alten Tiere (216 Kälber) erreichten einen Kilopreis von 6,51 Euro inkl. MwSt. Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,50 Euro inkl. MwSt.

Bei einem Angebot von 61 Kuhkälbern zur Zucht erreichten die 94 Kilo schweren Tiere im Durchschnitt ein Gebot von 328 Euro inkl. MwSt., sodass es günstige Einkaufsmöglichkeiten für ansprechende Genetik in Ansbach gab.

Die 33 verkauften weiblichen Nutzkälber erlösten bei einem Lebendgewicht von 82 Kilo einen Verkaufserlös von 258 Euro inkl. MwSt. Daraus ergibt sich ein Kilopreis von 3,13 Euro inkl. MwSt.

Die nächsten Kälbermärkte in Ansbach sind am 02. und 16. Juli 2014.